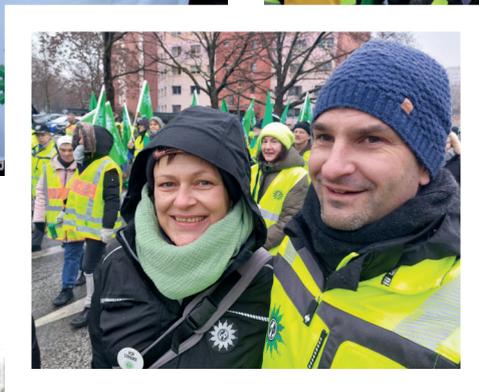




TARIFVERHANDLUNGEN

Gemeinsam auf der Straße

Die Tarifverhandlungen sind beendet. Im Rahmen der dritten Verhandlungsrunde konnte am 09. Dezember 2023 ein Ergebnis erzielt werden. Wir sagen „Danke!“ an alle, die unsere Streik- und Protestaktionen unterstützt haben! Über 1.200 von euch waren am 6. Dezember in Hannover und viele haben uns auch zur Kundgebung am 7. Dezember nach Potsdam begleitet. Im Bundesteil findet ihr eine Einordnung der Ergebnisse, wir lassen die Bilder sprechen.





Bundesfachausschuss Verfassungsschutz unter niedersächsischer Führung

Dragan Maric ist zum Vorsitzenden des neu gegründeten Bundesfachausschusses Verfassungsschutz gewählt worden. Die Mitglieder haben den Niedersachsen auf ihrer ersten Sitzung Anfang Dezember 2023 zu ihrem Sprecher ernannt. Die Gründung erfolgte infolge eines niedersächsischen An-

trags, dem auf dem 27. ordentlichen Bundeskongress der GdP im September 2022 in Berlin nahezu einstimmig zugestimmt worden war.

Wir gratulieren Dragan zur Wahl und wünschen bei der Umsetzung der Schwerpunktthemen viel Erfolg! ■

**Weitere Infos zum
Bundesfachausschuss
Verfassungsschutz
findet ihr hier:**





GdP GRATULIERT

PHPR gewinnt Personalrätepreis

Für das Projekt „Polizeischutz für die Demokratie“ hat der Polizeihauptpersonalrat (PHPR) der Polizei Niedersachsen den ersten Platz beim Personalrätepreis verliehen bekommen. Mit Imme Hildebrandt, Ralf Hermes und Martin Hellweg verraten drei Preistragende, was die Würdigung für sie bedeutet.

Mit der Ehrung, die jährlich von der Fachzeitschrift „Der Personalrat“ ausgegeben wird, werden herausragende Projekte von Interessenvertretungen im öffentlichen Dienst gewürdigt. Das Projekt „Polizeischutz für die Demokratie“ entstand in enger Zusammenarbeit der GdP mit der Polizeiakademie Niedersachsen sowie dem Innenministerium.

Imme Hildebrandt

Foto: GdP



„Als einziges demokratisch gewähltes Gremium steht die Personalvertretung fast schon sinnbildlich für Demokratie in unserer Organisation. Personalräte setzen sich freiwillig für die Belange von Kolleg:innen ein und als Demokratiepaten wirken sie – positiv gestärkt und unterstützt durch die Initiative Polizeischutz für die Demokratie – daran mit, den Weg zu einer demokratischen Kultur in der Polizei zu ebnen.“

Ralf Hermes



Foto: GdP BG Göttingen

„Es muss in der DNA eines jeden Personalrates liegen, den Gefahren des Extremismus aktiv entgegenzuwirken. Vor 90 Jahren,

1933, schafften die Nazis nicht nur die Personalvertretungen in der Weimarer Republik ab. Die Geschichte wie die Gegenwart zeigen uns: Zurücklehnen und sich nicht für die Demokratie zu engagieren rächt sich tödlich.“

Martin Hellweg

Foto: GdP



„Demokratieschutz war bisher keine ausdrückliche Aufgabe der Personalvertretung. Umso mehr freue ich mich über die Anerkennung der niedersächsischen Personalratsarbeit mit diesem Preis. Personalräte stehen als gewähltes demokratisches Gremium innerhalb der Polizei auch aus ihrer Entstehungsgeschichte für die Unterstützung der Demokratie.“



Foto: Simone M. Neumann

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Personalrätepreises 2023: „Silber“ ging an den Lehrerhauptpersonalrat des Ministeriums für Bildung von Sachsen-Anhalt, „Bronze“ an den Personalrat IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

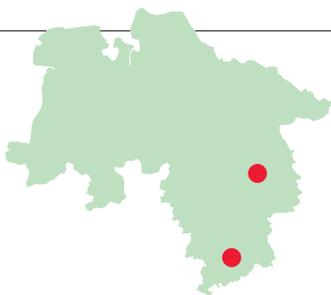
Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

ISSN 0170-6454

**UNSERE PERSONALRATS-
KANDIDIERENDEN**

Auf dieser Seite
Braunschweig
Göttingen



**STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP**

PERSONALRATSWAHLEN 2024

Die Spitzenkandidierenden stellen sich vor

In wenigen Wochen, am 27. und 28. Februar 2024, finden die Personalratswahlen in der Polizei Niedersachsen statt. Damit seid ihr gefragt: Ihr dürft eure Stimme abgeben, und zwar für den Hauptpersonalrat, die

Bezirkspersonalräte und – wo vorhanden – auch für örtliche Personalräte. Auf den folgenden Seiten stellen sich die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der Bezirkspersonalräte vor. Unter ihnen sind einige altbekannte Ge-

sichter, aber auch viele Neue, die ihr Engagement und ihre Zeit zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Polizei Niedersachsen einsetzen wollen. Stärkt sie und gebt ihnen am 27. und 28. Februar 2024 eure Stimme!

POLIZEIDIREKTION BRAUNSCHWEIG

Die GdP-Kandidierenden der Polizeidirektion Braunschweig setzen sich für eine leistungsstarke und faire Polizei ein. Wir streben eine Kultur der Wertschätzung an, in der alle Kolleginnen und Kollegen respektiert und geschätzt werden. So wollen wir die Attraktivität der Polizei steigern und dem Bewerbungsmangel entgegenwirken.

Mit einer umfassenden Sanierungsinitiative sollen optimale Arbeitsbedingungen für alle Kolleginnen und Kollegen gewährleistet werden. Wir fordern eine deutliche Verringerung von Standzeiten und einer Mindestversorgung ab A 11. Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist uns ein zentrales Anliegen, damit unsere Kolleginnen und Kollegen ihre beruflichen Aufgaben mit ihrem Privatleben in Einklang bringen können. Die Nachwuchsgewin-

nung mit regionalen Einstellungen und die bestmögliche Ausschöpfung vorhandener Kapazitäten stehen ebenso auf unserer Agenda wie eine konsequente Digitalisierungsinitiative. Auch die Einführung von WLAN in den Büroräumlichkeiten ist notwendig, um zeitgemäß und effizient arbeiten zu können.

Neben der amtsangemessenen Alimentation ist für uns auch eine lineare Anpassung der Pensionen der Versorgungsempfänger:innen im Rahmen der Tarifverhandlungen ein zentrales Thema. Außerdem muss die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage wieder eingeführt und die Energiepauschale an Versorgungsempfänger:innen gezahlt werden. Die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Sachausstattung der Kolleginnen und Kolle-

**Die Spitzenkandidierenden für Braunschweig:
Martina Wojna, Meike Jürgens und Christian Gleich**

gen ist für uns unverzichtbar, um eine effektive Arbeit zu gewährleisten. Mit Blick auf die Chancengleichheit steht auch der stufengleiche Aufstieg im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Fokus.

Außerdem setzen wir uns für einen Ausbau der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer:innen und Verwaltungsbeamt:innen ein. Gemeinsam möchten wir als Team des Bezirks Braunschweig so einen positiven Beitrag zur Gestaltung einer starken Polizei Niedersachsen leisten. ■



Fotos: GdP, BG Braunschweig

POLIZEIDIREKTION GÖTTINGEN

Im Bezirk Göttingen pflegen wir einen konstruktiven Austausch, der durch Vertrauen und Partnerschaft geprägt ist. Unser Fokus liegt auf zentralen Themen wie dem konsequenten Dialog über Arbeitszeiten, einem fundamentalen Aspekt unserer kooperativen Zusammenarbeit. Dabei setzen wir uns intensiv für eine umfassende Attraktivitätssteigerung in allen Bereichen ein, um unseren Kolleginnen und Kollegen vielfältige Perspektiven zu eröffnen.

Die Verbesserung von Tarifbedingungen und Verwaltungsstrukturen ist für uns nicht bloß ein theoretisches Anliegen – wir setzen uns aktiv dafür ein. Ein zentrales Anliegen ist weiterhin die Verringerung der Beförderungs-

zeiten, um die berufliche Entwicklung unserer Kolleg:innen gezielt voranzutreiben. Die Erhöhung der Polizeizulage betrachten wir als einen ersten Schritt; im Anschluss setzen wir uns konsequent für die Ruhegehaltsfähigkeit ein, um langfristige Sicherheit zu gewährleisten.

Die kritische Überprüfung der Ergebnisse der Struktur- und Organisationsuntersuchung (StrO) ist für uns selbstverständlich. Bei Bedarf werden Anpassungen individuell und mit Blick auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgenommen. Gemeinsam möchten wir dem anhaltenden Personalmangel in allen Dienstbereichen begegnen und diesen aktiv bewältigen.

**Freuen sich, für euch im Personalrat mitwirken zu dürfen:
Stephanie Lindner, Sylvia Hartmann und Andreas Schulz**

Die GdP-Personalräte aus Göttingen stehen als verlässliche Unterstützung persönlich und vor Ort an der Seite aller Kolleginnen und Kollegen. Unsere Rückendeckung ist gewiss, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder tatkräftig zu vertreten. Eine Stimme für uns ist daher nicht nur eine Stimme für eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Polizei, sondern auch für eine zukunftsorientierte Ausrichtung unseres Polizeiapparats. ■



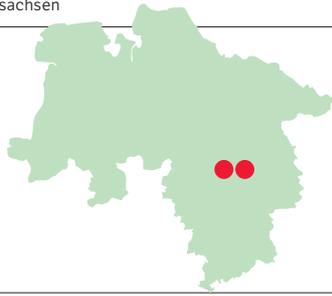
Fotos: Ben Kümmer

UNSERE PERSONALRATS- KANDIDIERENDEN

Auf dieser Seite

Hannover

Landeskriminalamt



**STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP**



POLIZEIDIREKTION HANNOVER

Als Vertreterinnen und Vertreter der Gewerkschaft der Polizei (GdP) innerhalb der Polizeidirektion Hannover treten wir mit einer klaren Vision an: Wir wollen eine Arbeitsumgebung schaffen, die auf Offenheit, Vertrauen und einem respektvollen Miteinander basiert. Unsere Priorität liegt dabei auf einem konstruktiven Dialog zwischen dem Personalrat und der Leitung der Dienststellen und Behörde. Nur durch einen wertschätzenden Umgang können Probleme offen angesprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden.

Die Ansprechbarkeit für alle Mitarbeitenden ist für uns von zentraler Bedeutung, weshalb wir froh sind, dass die

Entscheidung einer Stufenvertretung in der Polizeidirektion Hannover zum Wohl der Beschäftigten gefallen ist. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle Beschäftigten gehört fühlen und ihre Anliegen ernst genommen werden. Transparente Entscheidungsprozesse seitens der Leitung sind dabei unerlässlich. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Entscheidungen informiert werden und verstehen, inwieweit der Personalrat Einfluss nehmen kann. Nur so kann eine breite Akzeptanz für getroffene Maßnahmen entstehen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Verhinderung von Unge-

Die Spitzenkandidierenden in der PD Hannover:
Vanessa Martinitz, Björn Harms und Ramona Bährig

rechtigkeiten und nicht rechtskonformen, unverhältnismäßigen Entscheidungen. Durch die Schaffung guter Arbeitsbedingungen und ein angenehmes Betriebsklima möchten wir sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden gesund und motiviert zur Arbeit gehen können. Dies schließt auch die Prävention von Überlastung und die Förderung der Work-Life-Balance mit ein. ■



Fotos: GdP (Vanessa Martinitz), privat (Björn Harms und Ramona Bährig)

LANDESKRIMINALAMT NIEDERSACHSEN

Im Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen stehen wir für eine lebendige und engagierte Personalratsarbeit, die durch einen guten und häufigen Austausch mit unseren Kolleginnen und Kollegen geprägt ist. Für uns bedeutet Personalratsarbeit definitiv Präsenzarbeit, und wir setzen uns entschlossen für die Belange aller Beschäftigungsgruppen, sowohl Tarifbeschäftigte als auch Beamt:innen, ein.

Ein zentrales Anliegen ist der erfolgreiche Generationenwechsel im Personalrat. In den nächsten vier Jahren werden wir intensiv daran arbeiten, junge Kolleginnen und Kollegen zu inspirieren und zu ermutigen, sich für Personalratsarbeit zu interessieren und im besten Fall aktiv mitzuwirken. Die Förderung neuer Kommunika-

tionswege und -plattformen ist für uns unverzichtbar, um Personalratsthemen zielgerichtet und effektiv an alle Beschäftigten zu kommunizieren.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie liegt uns besonders am Herzen. Wir setzen uns für familienfreundliche Maßnahmen und Strukturen ein, die den tatsächlichen Bedürfnissen der Kolleginnen und Kollegen gerecht werden, einschließlich Aspekten wie Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen. Darüber hinaus verpflichten wir uns, intensiv an Maßnahmen zur Gleichberechtigung der Geschlechter mitzuwirken, insbesondere solchen Maßnahmen aus dem Gleichstellungsplan.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz hat für uns oberste Priorität, und wir

Stellen sich im LKA zur Wahl: Uwe Pätzhold, Uta Dröschel und Dominik Ernst

werden uns aktiv für die Förderung dieser Themen einsetzen. Einen besonderen Fokus legen wir darauf, das Thema „Demokratieschutz“ in den kommenden Jahren fest in der Personalratsarbeit des LKA Niedersachsen zu verankern. Gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen möchten wir eine zukunftsorientierte und auf die Bedürfnisse der Beschäftigten ausgerichtete Personalratsarbeit gestalten. Eure Unterstützung durch eure Stimme ist dabei für uns von entscheidender Bedeutung. ■



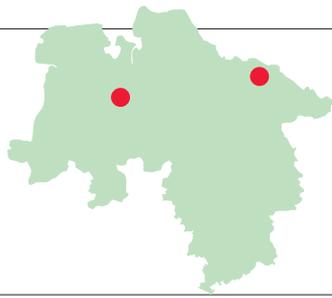
Fotos: Ben Kümme



UNSERE PERSONALRATS- KANDIDIERENDEN

Auf dieser Seite

Lüneburg
Oldenburg



STÄRKT STÜTZT PACKT AN DEINE GdP

POLIZEIDIREKTION LÜNEBURG

Im Personalrat der Polizeidirektion Lüneburg engagieren wir uns für ein gesundes Arbeitsklima und eine faire Aufgabenverteilung. Unser Ziel ist es, unabhängig von Alter oder Dienstjahren, stets den richtigen Menschen am richtigen Platz zu sehen. Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Arbeitsplatz ein Umfeld bietet, in dem sich unsere Kolleginnen und Kollegen wohlfühlen und gesund arbeiten können.

Die Modernisierung der polizeilichen Liegenschaften ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir streben nach zeitgemäßen Arbeitsplätzen, die nicht nur die physische Gesundheit fördern, sondern auch technisch auf dem neuesten Stand sind. Niemand soll aufgrund veralteter Technik

oder mangelhafter Infrastruktur in seiner Arbeit behindert werden.

Eine moderne und effiziente Arbeitsumgebung ist entscheidend für die Zufriedenheit und Produktivität unserer Mitarbeitenden.

Ein weiteres vorrangiges Anliegen ist es, den Vollzug durch gleichwertig bezahlte Tarifbeschäftigte und Verwaltungsbeamt:innen zu entlasten. Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass die Bezahlung unabhängig von der Art des Dienstes erfolgt, um gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit zu gewährleisten. Diese Maßnahme trägt nicht nur zu einer gerechten Arbeitsverteilung bei, sondern stärkt auch die Zusammenarbeit



Dagmar Grube, Hauke Papenberg und Regina Jänichen wollen für euch als Personalräte die Polizeidirektion Lüneburg mitgestalten

zwischen den verschiedenen Beschäftigungsgruppen und fördert ein harmonisches Arbeitsumfeld.

Gemeinsam möchten wir im Bezirk Lüneburg eine moderne und gesunde Polizei schaffen, in der alle Kolleginnen und Kollegen die besten Voraussetzungen für ihre tägliche Arbeit vorfinden. Durch das Verwirklichen dieser Ziele leisten wir einen positiven Beitrag für die gesamte Polizeigemeinschaft. ■

Fotos: GdP

POLIZEIDIREKTION OLDENBURG

In der Polizeidirektion Oldenburg stehen die GdP-Kandidierenden nicht nur für einen fairen Umgang, sondern auch für uneingeschränkte Wertschätzung gegenüber allen Kolleginnen und Kollegen. Unser zentraler Grundsatz ist es, uns für die Belange aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig einzusetzen. Dabei streben wir eine gerechte Verteilung des Personals an, um die Belastungen gleichmäßig zu verteilen und eine positive Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Moderne und flexible Lösungen auch beim Thema Arbeitszeit und -ort sind für uns unverzichtbar, um eine ausgewogene Balance zwischen Beruf und Familie zu ermöglichen. Die Vereinbarkeit dieser beiden Lebensbereiche betrachten wir als Grund-

voraussetzung für die Schaffung einer Umgebung, in der zufriedene und motivierte Kolleginnen und Kollegen arbeiten können.

Unsere Vision für eine zeitgemäße Organisationsstruktur erfordert deutliche Stellenhebungen und eine höhere Bewertung von Dienstposten. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die spürbare Verstärkung des Tarif- und Verwaltungspersonals. Diese engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Rückgrat der Polizei, und wir setzen uns mit Entschlossenheit dafür ein, dass ihre wertvolle Rolle die Wertschätzung erfährt, die sie verdient.

So setzen wir uns mit Nachdruck für eine Modernisierung und Effizienzstei-



Bernd Dreier, Ylva Wendelin und Sabine Zeitz kandidieren für den Oldenburger Bezirkspersonalrat

gerung in der Polizeidirektion Oldenburg ein, um den wachsenden Anforderungen der Zeit gerecht zu werden und den Kolleginnen und Kollegen optimale Arbeitsbedingungen zu bieten. Mit moderner technischer Ausstattung und zeitgemäßen Organisationsstrukturen sollen die Effektivität und Attraktivität der Polizeidirektion weiter gestärkt werden.

Gemeinsam streben wir in der Polizeidirektion Oldenburg nach Fairness, Modernisierung und Wertschätzung. ■

Foto: privat

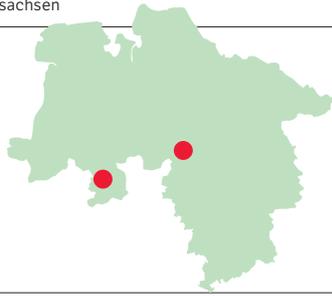
Fotos (2): GdP-BO Oldenburg

UNSERE PERSONALRATS- KANDIDIERENDEN

Auf dieser Seite

Osnabrück

Polizeiakademie



**STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP**



POLIZEIDIREKTION OSNABRÜCK

Das zentrale Anliegen von uns als GdP-Kandidierenden der Polizeidirektion Osnabrück ist eine deutliche Erhöhung des Personals. Dabei ist es außerdem wichtig, dass es fair und bedarfsgerecht verteilt wird. Wir setzen uns entschieden dafür ein, die Standzeiten zu reduzieren, um verdienten Kolleginnen und Kollegen eine zeitnahe Beförderung zu ermöglichen.

Die Leistung unserer Tarif-, Verwaltungs- und Vollzugsstellen muss gerecht bewertet und dementsprechend angemessen entlohnt werden. Eine faire Bezahlung trägt nicht nur zur Motivation bei, sondern ist in Anbetracht der wichtigen und guten Arbeit, die sie leisten, auch die angemessene Form der Wertschätzung.

Wir streben effiziente Fortbildungen und zeitgemäße technische Ausstattung an, um unsere Aufgaben effektiv bewältigen zu können. Digitalisierung darf nicht nur ein Schlagwort bleiben, sondern muss zum Beispiel durch die Bereitstellung von Smartphones an jedem Arbeitsplatz umgesetzt werden.

Chancengleichheit steht bei uns im Fokus, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Alter. Zudem ist die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf für uns von großer Bedeutung, damit alle Kolleginnen und Kollegen in einem ausgewogenen Umfeld arbeiten können.



Klaus Herbers, Angelika Frick und Helena Bents werben in der Polizeidirektion Osnabrück um eure Stimmen

Die Beachtung von Gesundheits- und Arbeitsschutzvorschriften hat oberste Priorität, um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten. Unsere Organisation muss sich modern und zeitgemäß weiterentwickeln an, um auch für junge Menschen in Zukunft attraktiv zu sein.

Gemeinsam setzen wir uns in der Polizeidirektion Osnabrück für eine moderne, leistungsstarke und zukunftsorientierte Polizeiarbeit ein. ■

Fotos: Ben Kümmerl

POLIZEIAKADEMIE NIEDERSACHSEN

Das Ziel von uns GdP-Kandidierenden an der Polizeiakademie ist es, nicht nur über Perspektiven zu reden, sondern aktiv Perspektiven zu schaffen. Dazu gehört die Entfristung befristeter Arbeitsverträge und Abordnungen, um die Zukunftsperspektiven unserer Mitarbeitenden zu sichern und ihnen eine langfristige berufliche Planung zu ermöglichen.

Wir wollen den Anforderungen unserer Zeit gerecht werden und setzen daher auf individuelle Fortbildungen, um die Qualifikationen der Beschäftigten kontinuierlich zu stärken. Die Attraktivität von Arbeitsplätzen im Tarifbereich möchten wir durch die Ausschöpfung der Möglichkeiten des Tarifrechts steigern, um faire Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Uns liegt es am Herzen, unseren Beschäftigten und Studierenden attraktive Arbeits- und Studienbedingungen zu bieten. Dazu gehört die kontinuierliche Anpassung der Ausstattung sowie der Ausgestaltung der Arbeitsumgebung und Trainingsmöglichkeiten an die aktuellen Bedürfnisse. Unser Bestreben ist es, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die nicht nur funktional ist, sondern auch inspirierend und förderlich für die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitglieder.

Wir setzen uns für die Umsetzung flexibler Arbeitszeitmodelle ein, um eine ausgewogene Work-Life-Balance zu fördern und den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Chan-



Claudia Willenborg, Jürgen Tönsing und Tanja Keppler bilden zusammen mit Eric Groenhoff das Quartett, das sich um die Spitzenplätze im Personalrat der Polizeiakademie bewirbt

chengleichheit und Vielfalt sind grundlegende Prinzipien, die wir nicht nur stärken wollen, sondern aktiv fördern, indem wir ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen, das allen Beschäftigten die gleichen Chancen bietet, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Faktoren.

Im Personalrat der Polizeiakademie setzen wir uns mit Überzeugung für konsequente positive Veränderungen ein und streben danach, nachhaltige Perspektiven für unsere Beschäftigten zu schaffen. ■

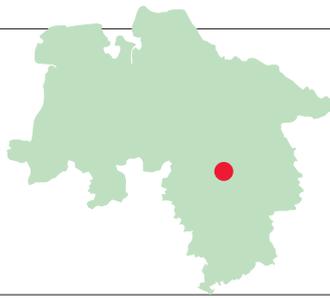
Fotos: privat



UNSERE PERSONALRATS- KANDIDIERENDEN

Auf dieser Seite

Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen



**STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP**



Fotos: Philipp Mantke

ZENTRALE POLIZEIDIREKTION NIEDERSACHSEN

Wir, die GdP-Kandidierenden der Zentralen Polizeidirektion, setzen uns im Sinne einer produktiven Arbeitsatmosphäre für einen offenen und fairen Umgang miteinander ein. Eine unserer Prioritäten liegt auf den Regelungen zur Arbeitszeit, insbesondere auf der Einhaltung von Pausen- und Ruhezeiten bei größtmöglicher Planbarkeit. Wir streben nach einer Arbeitsumgebung, in der individuelle Möglichkeiten zur Telearbeit und mobilen Arbeit besser genutzt werden können, um unseren Mitarbeitenden Flexibilität zu bieten und eine ausgewogene Work-Life-Balance zu ermöglichen. Bedarfsgerechte Fortbildungen und Qualifizierungen sind für uns

von essenzieller Bedeutung, um die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden zu stärken und sicherzustellen, dass sie stets auf dem neuesten Stand sind. Wir möchten Belastungen reduzieren und Überlastung vermeiden – darum ist die Besetzung offener Stellen in der Behörde ein weiteres zentrales Anliegen.

Die Sanierung der Tannenbergallee betrachten wir als einen besonders wichtigen Aspekt unserer Verantwortung. Als Ohr und Stimme aller Beschäftigten begleiten wir diesen Prozess eng, um sicherzustellen, dass die Belange der Mitarbeitenden angemessen berücksichtigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Sanierung

Marco Triller, Sabine Hoffmann und Axel Winkelhake wollen im nächsten Personalrat der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen mitgestalten

nicht nur infrastrukturelle Verbesserungen bringt, sondern auch die Arbeitsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen positiv beeinflusst.

Gemeinsam und mit Entschlossenheit setzen wir uns in der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen für Offenheit, Effizienz und die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein. Unsere Vision ist eine Arbeitsumgebung, die nicht nur den aktuellen Bedürfnissen entspricht, sondern auch Raum für eine nachhaltige und positive Entwicklung bietet. ■

GERICHTSURTEIL

Ehrenamtliche Gewerkschaftstätigkeit auch im Ruhestand als Werbungskosten absetzbar

In seinem Urteil vom 28. Juni 2023 (Az.: VI R 17/21) hat der Bundesfinanzhof höchstrichterlich festgestellt, dass Aufwendungen – in diesem Fall einer Ruhestandsbeamtin – im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit für eine Gewerkschaft als Werbungskosten geltend gemacht werden können.

Wolfgang Rösemann

Das Gericht befasste sich in seinem Urteil ausführlich mit den Aufgaben einer Gewerkschaft als Berufsverband, der auf dem Gedanken beruht, dass nur die Solidarität der Mitglieder zur Veränderung der beruflichen Bedingungen führt. So sei es folgerichtig, „[...] bei den Aufwendungen eines Mitglieds zwecks Förderung der soli-

darischen Gemeinschaft einen objektiven, durch Aufgabenstellung und Arbeit des Berufsverbandes sichtbar werdenden Zusammenhang mit seiner Berufstätigkeit zu bejahen“, der ausreiche, den Werbungskostenbegriff zu erfüllen. Gewerkschaften – so das Gericht weiter – „vertreten nicht nur die beruflichen Interessen von Pensionären.

Sie streben regelmäßig an, die Ergebnisse einer Tarifrunde im öffentlichen Dienst zeitgleich und systemgerecht beziehungsweise wirkungsgleich auf den Bereich Besoldung und Versorgung zu übertragen.“ Ausgehend von diesen Grundsätzen stünden die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit für die Gewerkschaft in einem Veranlassungszusammenhang mit dem Erhalt und der Sicherung der Versorgungsbezüge.

Der Bundesfinanzhof hat mit seinem Urteil eindeutig klargestellt, dass Gewerkschaften nicht nur die Interessen der im Berufsleben stehenden Beschäftigten vertreten, sondern auch im Ruhestand befindliche Beschäftigte durch ihre Tätigkeit für den Berufsverband einen solidarischen Beitrag für die gewerkschaftlichen Aufgaben und Zwecke leisten. Dieses Urteil stärkt deutlich die ehrenamtliche Tätigkeit für einen Berufsverband auch noch nach dem Eintritt in den Ruhestand. ■

Wir wünschen euch ein frohes und gesundes neues Jahr!

Wohlfühlen hoch 7 auf der Mein Schiff 7

Von den 7 Weltmeeren in den 7. Himmel – an Bord der Mein Schiff 7 ist Wohlfühlen garantiert! Buchen Sie jetzt Ihre nächste Kreuzfahrt zu den faszinierenden Fjorden Norwegens, den skandinavischen Hauptstädten oder nach Island mit seinen Vulkanlandschaften und Gletschern.

Mein Schiff

WOHLFÜHLEN HOCH 7



17 NÄCHTE – NORDLAND MIT NORDKAP & REYKJAVIK
Mein Schiff 7
07.07. – 24.07.2024

ab 3.779 €*



8 NÄCHTE – OSTSEE MIT HELSINKI & STOCKHOLM
Mein Schiff 7
25.08. – 02.09.2024

ab 1.629 €*

**JETZT
BUCHEN!**
Mein Schiff®
Premium-
Inklusivleistungen**



14 NÄCHTE – NORWEGEN MIT NORDKAP & TRONDHEIM
Mein Schiff 7
24.07. – 07.08.2024

ab 3.299 €*

Jetzt bei uns
eine der tollen
Reisen mit der
Mein Schiff 7
buchen!

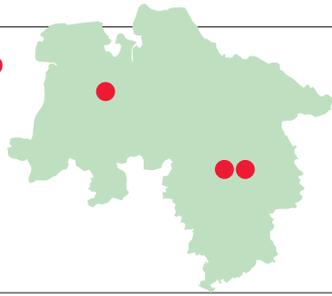
GdP Touristik
Berckhusenstr. 133a
30625 Hannover
0511/530380
0511/5303850
service@gdp-service.de
Instagram: gdp_Touristik



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

In dieser Ausgabe

BG Hannover
BG Oldenburg
BG ZPD NI



Weitere Infos

Antisemitismus, Judentum und Israel: Jürgen Grüll informiert in dem gleichnamigen Blog in PSN null 115 über Hintergründe und Aktuelles.

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Abwechslungsreicher Delegiertentag der Bezirksgruppe Oldenburg

Im November hat die Bezirksgruppe Oldenburg ihren diesjährigen Delegiertentag in Großenkneten durchgeführt. Bernd Dreier, Vorsitzender der BG, konnte über 50 Mitglieder aus den 14 Kreisgruppen, Fachausschüssen und Personengruppen begrüßen und eine abwechslungsreiche Tagesordnung

vorstellen. Neben den allgemeinen gewerkschaftlichen Themen standen die Personalratswahlen im Vordergrund. So wurden unter anderem die Listen der GdP für den Bezirkspersonal-

Jürgen Grüll hatte sich kurzfristig bereit erklärt, in einem Vortrag die aktuelle Situation im Krieg zwischen Israel und der Hamas zu erläutern

rat mit den Spitzenkandidatinnen und -kandidaten beschlossen. Sascha Görnitz, Spitzenkandidat für den PPHR und stellvertretender Vorsitzender der GdP Niedersachsen, stimmte in einem kurzweiligen Vortrag auf die bevorstehenden Wahlen ein und zeigte deutlich die Positionen der GdP auf.

Als besonderen Gast durfte Bernd Dreier den Abteilungsleiter 2 der Polizeidirektion Oldenburg, Herrn Jürgen Grüll, begrüßen. Jürgen Grüll hat sich umfangreiches Wissen über Israel und das Judentum angeeignet. Unter anderem betreibt er in null 115 den vielbeachteten Blog „Antisemitismus, Judentum und Israel“. Jürgen Grüll hatte sich kurzfristig bereit erklärt, in einem Vortrag die aktuelle Situation in dem Krieg zwischen Israel und der Hamas zu erläutern. Der vielseitige und aufschlussreiche Vortrag beeindruckte die Teilnehmenden nachhaltig und trug zu einem besseren Verständnis der Geschichte Israels und den aktuellen Entwicklungen



Gut gelaunt in Großenkneten: der Vorstand der BG Oldenburg

bei. „Mit diesem wichtigen Vortrag stellen wir uns als GdP auch unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung“, so Dreier und bedankte sich neben den Vortragenden des Tages auch ausdrücklich bei allen Teilnehmenden für ihre ehrenamtliche Arbeit in allen Gremien der GdP und ihrem Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen. ■

BG Hannover blickt nach vorn – JHV 2023

Am 5. Dezember 2023 hat die Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Hannover stattgefunden. Unter dem Themenschwerpunkt Personalratswahlen 2024 wurden die Listen für die Personalräte verabschiedet. Die Besonderheit: Erstmals wird es in der PD Hannover die Stufenvertretung geben. Bislang gab es nur einen Bezirkspersonalrat mit 17 ordentlichen Mitgliedern. Ab 2024 wird es sich verändern: Die Polizeiinspektionen, der ZKD sowie der Stab bekommen einen eigenen Hauspersonalrat. Darüber hinaus wird es einen Bezirkspersonalrat auf Direktionsebene geben. Insgesamt werden es also 69 ordentliche Mitglieder, die die Interessen der Mitarbeitenden in der PD Hannover vertreten. Neben den Listen gab es im Bezirksgruppenvorstand auch personelle Veränderungen. So hat die langjährige Vorsitzende, Marita Vehrenkamp, ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir sagen Danke für dein außergewöhnliches Engagement, Marita! Marita hat über lange Jahre die Geschicke der Bezirksgruppe erfolgreich geleitet. Zuletzt war sie als stellv. Vorsitzende in der Bezirksgruppe tätig.

Im Anschluss des nicht öffentlichen Teils der Jahreshauptversammlung kam es dann zum Gespräch mit der CDU-Landtagsabgeordneten Saskia Buschmann, dem stellv. GdP-Landesvorsitzenden Sebastian Timke sowie dem PPHR-Vorsitzenden Martin Hellweg. Die

Veranstaltung wurde durch ein umfangreiches Statement der Polizeipräsidentin Gwendolin von der Osten zur aktuellen Lage in der PD Hannover abgerundet. ■



Thorsten Massiger, Saskia Buschmann, Sebastian Timke und Martin Hellweg mit dem BG-Vorsitzenden Lars Barlsen (von links)



Foto: Raphael Raatzewski

Foto: BG Hannover

Weitere News & Infos
zur GdP-Bezirksgruppe
ZPD Niedersachsen gibt es auch
auf unserer Homepage.
Folgt einfach dem QR-Code.



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Jahreshauptversammlung der KG BePo Hannover

Am 19. Oktober 2023 hat sich die Kreisgruppe BePo Hannover zu ihrer Jahreshauptversammlung in der „PlanBar“ getroffen. Der neu gewählte Bezirksgruppenvorsitzende Enrico Burtz folgte der Einladung des Vorstandes und nutzte die Gelegenheit, in seinem Grußwort auf aktuelle Themen einzugehen: Tarifverhandlungen, Sanierung Tannenbergallee und insbesondere die anstehenden Personalratswahlen 2024. Auch der Kreisgruppenvorsitzende Wolfgang Schepker wies auf die Wichtigkeit einer hohen Wahlbeteiligung der GdP-Mitglieder bei den Personalratswahlen hin. Im Rahmen der Neuwahlen wurden Moritz Bahder als neuer Schriftführer und Andreas Schacht als Kassenprüfer gewählt. Vielen Dank für euer gewerkschaftliches Engagement! ■



Mitglieder der Kreisgruppe mit dem Bezirksgruppenvorsitzenden Enrico Burtz (Mitte)



Termin

JHV der KG Nienburg am 21. Februar 2024

Die Jahreshauptversammlung der KG Nienburg findet am 21. Februar 2024 um 17 Uhr im Restaurant „Am Bürgerpark“, Hannoverische Straße 73 in 31582 Nienburg statt. Themenschwerpunkte werden ein Jahresausblick, die anstehenden Personalratswahlen Ende Februar 2024, Berichte von der Kreis- und Bezirksgruppe sowie vom Landesbezirk und die Mitgliederehrungen sein. Im Anschluss an die Versammlung soll es wieder interessante Gespräche untereinander bei einem leckeren Abendessen geben!

Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbene Kollegin und Kollegen:

Schenkelberg, Karsten

26.09.1954

KG Braunschweig

Schinz, Angelika

14.10.1955

KG Peine

Splitt, Joachim

17.11.1957

KG Braunschweig

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Zuschriften für die übernächste Ausgabe 03/2024 können bis zum 26. Januar 2024 per E-Mail an redaktion@gdpniedersachsen.de übersandt werden.

Vielen Dank



Mitglieder der BG ZPD nutzten das 1. Norddeutsche Polizeiturnier im Basketball am 8. November 2023 als Gelegenheit, Präsenz zu zeigen. An einem Versorgungsstand setzten sie auf das bewährte „MugaZ“-Konzept der JUNGEN GRUPPE (GdP) und boten hochwertige, sportgerechte Erfrischungen an. Diese Aktion diente nicht nur der Unterstützung des Turniers, sondern bot auch eine Plattform für erste Gespräche im Hinblick auf die kommende Personalratswahl. Weitere Initiativen dieser Art sind bereits in Planung



**Gewerkschaft
der Polizei**
Niedersachsen

**Arbeit und
Leben**
NIEDERSACHSEN

Bildungsprogramm 2024

Ethik und Professionalität: Interessenvertretung im Polizeidienst *

Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte tragen eine hohe Verantwortung. Sie sollen die innere Sicherheit des Staates gewährleisten, sich dessen Werten verpflichtet fühlen, einfühlsam gegenüber Geschädigten sein und die Menschenwürde selbst von Rechtsbrechern achten. Sie sollen ihre eigenen Gefühle kontrollieren, ihre Macht nicht ausnutzen und bei sich bleiben. Die Arbeit fordert die ganze Persönlichkeit – umso wichtiger sind klare Werte. Die Teilnehmenden des Seminars diskutieren den Einfluss gewerkschaftlicher Interessenvertretung auf wertegeleitetes Handeln im Polizeidienst. Schließlich sollen sie in die Lage gesetzt werden, die gewonnenen Kenntnisse für ihre eigene politische Wert- und Meinungsbildung und Handlungsorientierung am Arbeitsplatz anzuwenden.

Termin: 19.-21.02.2024

Ort: Jeddinger Hof, Visselhövede

Referent: Prof. Dr. Thomas Hestermann

Belastung, Beanspruchung, Stress - Stressoren und die Einflussnahme gewerkschaftlicher Interessenvertretung *

Das Thema Stress ist seit mehreren Jahren in Organisationen, Medien und Gewerkschaften allgegenwärtig - und gleichzeitig eines der missverständlichsten der Arbeitswelt. Im Seminar werden Modelle und ihre nützlichsten Begriffe (wie Stressoren, Belastung, Resilienz) vorgestellt, die daraufhin für Analysen des Arbeitsalltags der Teilnehmenden verwendet werden. Wir arbeiten potentielle Veränderungsansätze heraus und ergänzen diese durch Stressmanagement-Techniken. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Kommunikation in stressigen Situationen gerichtet - um Wogen zu glätten, aber auch, um die kollegiale Unterstützung zu verstärken.

Termin: 13.-15.03.2024

Ort: Jeddinger Hof, Visselhövede

Referent: Dr. Christian Wirrwitz

Weltnaturerbe Wattenmeer *

Klimaänderungen kleineren und größeren Ausmaßes hat es in der Geschichte unseres Planeten immer wieder gegeben. Sie gehören zu den natürlichen Abläufen unserer Erde. Verschiedene Eiszeiten

und Warmperioden wechselten sich miteinander ab, beeinflussten Flora und Fauna, ließen Gletscher und Polkappen schmelzen und wieder wachsen. Meeresküsten verändern sich über Jahrtausende, schoben sich landeinwärts und zogen sich wieder zurück. Gegenwärtig befinden wir uns auf der Erde in einer Phase des globalen Anstiegs der Mitteltemperaturen an der Oberfläche unseres Planeten. In der seriösen Wissenschaft ist der menschliche Einfluss auf diesen Prozess mittlerweile unumstritten. Die Teilnehmenden unseres Seminars sollen sich mit den Klimaveränderungen am Beispiel Nordseeküste kritisch auseinandersetzen. Sie sollen die menschengemachten Einflüsse auf den Klimawandel analysieren, die Folgen erkennen und Anforderungen für einen schonenden Umgang mit Ressourcen ableiten. Das Seminar dient der inhaltlichen Orientierung wie auch der Herausbildung von Entscheidungs- und Handlungsfähigkeiten für die Interessenvertretung.

Termin: 21.-24.04.2024

Ort: Hotel Strandburg, Baltrum

Referent: Henry Hecht

Gewerkschaftliche Arbeit und Gesundheitsprävention **

In Zeiten des demografischen Wandels, der Globalisierung und ständig steigender Wettbewerbsbedingungen stehen auch Gewerkschaften und Interessenvertretungen vor großen Herausforderungen. Der Leistungsdruck auf Dienststellen und ihre Mitarbeiter/innen steigt, gleichzeitig nehmen Krankenstände und die Anzahl älterer Beschäftigter zu. Vor diesem Hintergrund bleibt die Gesundheit von Beschäftigten keine individuelle Angelegenheit mehr, sondern erfordert eine gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit dem Thema. In unserem Seminar soll die Bedeutung von Gewerkschaften im Hinblick auf Entlohnung, Arbeitssicherheit und Gesundheit erörtert werden. Wir analysieren den Einfluss und die Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung auf Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsprävention

Termin: 12.-14.08.2024

Ort: Sporthotel Fuchsbachtal, Barsinghausen

Referentin: Anja Klink

Beschlussfassung und Protokollführung im Personalratsbüro

Personalratsarbeit ist neben den inhaltlichen Herausforderungen von vielen Formalien und rechtlichen Anforderungen geprägt, deren Kenntnisse und Wissen um die ordnungsgemäße Umsetzung erst eine rechtssichere Bewältigung der Arbeit des Personalrates gewährleistet. Es gilt daher die Arbeit des Personalrates abzusichern, sodass ein angestrebtes Ziel nicht durch Fehler in der Beschlussfassung und die Anforderungen an die Dokumentation der Personalratsarbeit die Durchsetzung verhindert. Dies gilt nicht nur zur Sicherung von Verhandlungsergebnissen, sondern auch zur Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte.

In unserem Seminar soll daher ein Überblick über die zu beachtenden Formalien und die Rechtsprechung zur Beschlussfassung vermittelt werden.

Termin: 13.08.2024

Ort: Mercure Hotel am Entenfang, Hannover

Referent: Sebastian Peters

Veranstaltungen für GdP-Senior:innen: 27.-28.02.2024 und 12.-13.11.2024

Die Themenauswahl für die Seminare erfolgt kurzfristig. Ausgeschrieben werden die Seminare wie gewohnt

Ort: Jeddinger Hof, Visselhövede

Infos und Anmeldung / Ansprechpartner:innen

Arbeit und Leben Niedersachsen

Jutta Buchholz

0511 12105-25

jutta.buchholz@aul-nds.de

Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen

Berckhusenstraße 133a, 30625 Hannover

0511 530 37-23 / Fax: -50

gdp-niedersachsen@gdp.de

Veranstalterin der GdP-Seminare ist **Arbeit und Leben Niedersachsen**. Die GdP trägt die Kosten für ihre Mitglieder. Veranstaltungen mit * sind nach dem Nds. Bildungsurlaubsgesetz und dem Sonderurlaubsgesetz anerkannt (**Anerkennung beantragt).